

LIONS CLUB
HANAU AM LIMES

im Jahr 2022

Weihnachtsfeier am 12.12.21





WE STAND WITH UKRAINE



Kundgebung in Hanau
kurz nach Beginn
des russischen Überfalles
auf die Ukraine



Der LC Hanau am Limes wird aktiv:

Wir organisieren in kurzer Zeit drei große Hilfstransporte in
die Ukraine
mit insgesamt über 50 Tonnen Hilfsgütern

09.03.

12.03.

28.04.



Vorbereitung erster
Ukraine-Transport
01.03. bis 09.03.







Beladen des
ersten LKW
am 09.03.22















Die Hilfsgüter sind
angekommen:
Bilder aus den
Lagerräumen des
Diakonischen Zentrums
in Bregowo

Zweiter Transport



Weiterer Transport in die Ukraine geplant

Initiative sammelt 31 Tonnen Hilfsgüter

VON CHRISTIAN DAUBER

Hanau – Die Hilfe sei gut am Ziel angekommen, berichtet die Hanauer Frauenärztin Stefanie Keilig. Der Lionsclub Hanau Am Limes hatte in Zusammenarbeit mit der evangelischen Stadtkirchengemeinde, vielen Mitgliedern der Serviceclubs und anderen Menschen, die spontan geholfen haben, einen Lkw mit etwa 17 Tonnen Hilfsgütern in die Ukraine geschickt.

Vor allem palettenweise Konserven waren laut Keilig darunter, außerdem Mehl, Medikamente, Hygieneprodukte und Kleidung. Alles sei nach Beregowo (Westukraine) geschickt worden. Ein zweiter Lkw mit 14 Tonnen sei an die polnisch-ukraini-

sche Grenze gebracht worden. Von dort würden die Güter umgeladen und an verschiedene Orte der Ukraine gebracht. „Wunderbar war die Hilfsbereitschaft in der Bevölkerung“, sagt Keilig. Es sei unglaublich, wie viele Menschen sich von alleine zur Hilfe angemeldet hätten.

Nun sei bereits der nächste Transport geplant, in Absprache mit dem diakonischen Zentrum in Beregowo und der evangelischen Kirchengemeinde in Munkacs.

Wer die Arbeit unterstützen möchte, kann etwas auf das Spendenkonto des Förderverein Lions Club Hanau Am Limes überweisen. Die IBAN lautet DE47 5065 0023 0000 1396 67, das Stichwort „Ukraine-Hilfe“.

April 2022:

Die Vorbereitungen für den 3. Transport laufen an





die anschließenden
Aufräumarbeiten



Beladen des dritten LKW am 30.04.22







Tonnenweise Hilfsgüter

Lions Club Hanau Am Limes organisiert dritten Transport

Hanau – Mehr als 21 Tonnen an Hilfsgütern sind am Wochenende in Hanau für die Ukraine verladen worden. Unter Federführung des Lions Clubs Hanau Am Limes, tatkräftig unterstützt von vielen Helfern aus anderen Serviceclubs, etwa dem Lions Club Main-Kinzig Barbarossa, und aus der Stadtkirchengemeinde Hanau konnte der dritte Hilfsgütertransport auf die Reise geschickt werden. Mit den ersten beiden Lkw konnten in den vergangenen Wochen insgesamt bereits 31 Tonnen Hilfsgüter in die Ukraine transportiert werden (wir berichteten).

Paletten mit Nahrungsmitteln, Hygieneartikeln, Medikamenten und medizinischen Hilfsmitteln wurden in den Lkw geladen. Dank der zahlreichen eingegangenen Spenden konnte der Großteil der Hilfsgüter direkt beim Großhandel eingekauft werden.

Die Hilfsgüter gehen an das Diakonische Zentrum der Evangelisch-Reformierten Kirche Transkarpatiens im Westen der Ukraine. Transkarpatien beherbergt bei 1,2 Millionen Einwohnern zurzeit 400 000 registrierte Flüchtlinge, die täglich ernährt werden müssen. Zudem fehlt es an Hygieneartikeln und Medikamenten.

Vom Diakonischen Zentrum aus werden die gesendeten Nahrungsmittel über-



Mit vereinten Kräften: Lions-Club-Mitglieder und viele weitere Helfer haben einen Lkw mit Hilfsgütern für Ukraine-Kriegsopfer beladen.

FOTO: PM

wiegend in der Region Transkarpatien an Hilfe leistende Stellen verteilt, während die medizinischen Hilfsmittel wie Verbandsmaterial, Infusionsbestecke oder sterile OP-Handschuhe in die Krankenhäuser in den Kriegsregionen geschickt werden.

Seit über 25 Jahren unterhalten Dr. Stefanie Keilig, Dagmar und Bernward Bickmann vom Lions Club Hanau Am Limes enge persönliche Kontakte zum Leiter des Diakonischen Zentrums und den Ärzten des Christian Medical Center in Mukachevo. In der

jetzigen Krise sind die gewachsenen Beziehungen besonders wertvoll: „Wir sind im stetigen Austausch mit unseren Freunden vor Ort, so dass wir den Bedarf erfragen und entsprechend handeln können“, so Dr. Keilig.

„Die Situation vor Ort wird sich, so ist zu befürchten, noch verschärfen“, erwartet Bernward Bickmann. Aus diesem Grunde seien sich die Mitglieder des Lions Clubs Hanau Am Limes einig, dass weitere Transporte vorzubereiten und durchgeführt werden müssen. „Dank der Ver-

mittlung einer befreundeten Spediteurin werden sich auch zukünftig zuverlässige Expeditionen finden, die die Transporte in die Ukraine unternehmen“ ist sich Dr. Keilig sicher. So bittet der Lions Club Hanau am Limes um weitere Hilfe, damit der nächste Transport so bald wie möglich organisiert werden kann. Unterstützung ist möglich über das Spendenkonto des Fördervereins:

Förderverein Lions Club Hanau Am Limes: DE47 5065 0023 0000 1396 67; Stichwort: Ukraine-Hilfe. upn

Binnenflüchtlinge in Peterfalva/Transkarpatien

n the Peterfalva region





KUNST TUT GUT(ES)

BENEFIZAUSSTELLUNG 2.0

vom 07. Mai bis 22. Mai 2022

Öffnungszeiten: Mi. 15 - 18 Uhr Sa. 14 - 18 Uhr

Auktion am So. 22. Mai 2022 15 Uhr

zugunsten der Arbeitsgemeinschaft Hospizdienst
und der Ukrainehilfe



AGH-JAHRESEMPFANG 2022
Einladung

Die AGH teilt mit uns den Erlös der Bilderversteigerung



HR-Moderator Jens Kölker, AGH-Leiterin Annette Böhmer, Dr. Steffanie Keilig von der Ukrainehilfe, Kunststifter Holger Dell und der AGH-Vorsitzende Dr. Tobias Kämpf freuen sich über eine spannende Auktion.

Hilfsgütertransport an die ungarisch-ukrainische Grenze
mit dem Kreuzburg-Bus
16.06. - 17.06.22





Hilfsgütertransport nach Munkacs
Reise vom 30.09. bis 02.10.22
mit dem Kreuzburgbus
und
einem Bus des St.Vinzenz-Stiftes
Aulhausen







Im Zwischenlager
in Ostungarn



Luftschutzräume
Im Evangelischen
Internat in Peterfalva







Geldübergabe im
Internat
In Peterfalva



Unterwegs
In Transkarpatien

Lions liefern zwei PAUL-Module aus

UKRAINEHILFE Helfen im Netzwerk / Sauberes und trinkbares Wasser sind nicht selbstverständlich

HOCHHEIM (hn). Der Lions Club Hochheim-Flörsheim unterstützt die Integrationsbemühungen Geflüchteter vor Ort, beispielsweise beim Deutschunterricht für Kinder und Erwachsene in Flörsheim und Hochheim. Um auch die Situation der Binnenvertriebenen zu verbessern, hat der Club zwei Wasserfilter gespendet und in die Ukraine bringen lassen. Nach abenteuerlichem Transport sind diese nun ausgeliefert worden.

Der Hochheimer Hans-Ulrich Hartwig, heute im hessischen Lions-Distrikt als Beauftragter für Umwelt- und Hygiene-Förderprojekte zuständig, war zuvor in der Lions-Zone mit der Kommunikation und Koordination der Lions Clubs im Main-Taunus-Kreis befasst. So wurde er auf Dr. Stefanie Keilig aufmerksam, die mit weiteren Mitgliedern des Lions Clubs Hanau Am Limes enge persönliche Kontakte zum Diakonischen Zentrum und Ärzten des Christian Medical Center in der Karpato-Ukraine unterhält und regelmäßig Hilfslieferungen dorthin organisiert.

Dem Vorbild des Lions Clubs Melsungen folgend wollte Hans-Ulrich Hartwig mehr über deren in die Ukraine gespendete Wasserfilter erfahren und besuchte dessen Erfinder Prof. Dr.-Ing. Franz-Bernd Fre-

chen in Kassel: „PAUL“ (Portable Aqua Unit for Lifesaving – in etwa: Transportables Wassermodule zur Lebensrettung) arbeitet mit einem wartungs-

freien Nanofilter, der Verschmutzungen entfernt und Trinkwasserqualität liefert. Rund viertausend PAUL-Systeme sind weltweit bereits im

Einsatz, vornehmlich in der Katastrophenhilfe, aber auch im Langzeiteinsatz, weil die Filter für zehn Jahre wartungsfreien Dauereinsatz konzipiert wurden.

Bestehende Kontakte in die Ukraine sinnvoll nutzen

Was also lag für den Lions Club Hochheim-Flörsheim näher, als von diesem Netzwerk und den Erfahrungen seines Mitglieds Hans-Ulrich Hartwig zu profitieren und Binnenvertriebene in der Ukraine vor Ort zu unterstützen? Insbesondere auch, weil neben dem Transport durch Dr. Stefanie Keilig sichergestellt war, dass die Wasserfilter einer ihr langjährig bekannten, vertrauenswürdigen Empfängerorganisation zugutekommen. Denn der zivile Einsatzzweck von Hilfsgütern ist für die globale und sich zu strikter Neutralität verpflichtende Lions-Organisation und ihre Clubs unabdingbar.

Dieser zivile Einsatz war auch für die Stiftung Deutscher Lions Grundvoraussetzung, die rund 3.500 Euro Gesamtkosten für die beiden Wasserfilter und ihren sicheren Transport vor Ort mit einem großzügigen Betrag zu unterstützen. Auch Thomas Schmidt, vom Lions Club Hochheim-Flörs-



Kaum ausgeliefert und schon für sauberes Trinkwasser zum Einsatz kommt der vom Lions Club Hochheim-Flörsheim gespendete PAUL-Wasserfilter in einer Unterkunft für Binnenvertriebene in Beregovo in der Westukraine.



Leider derzeit nicht ungewöhnlich in der Ukraine: Im Seniorenheim in Beregovo (Westukraine) hat das Leitungswasser keine Trinkqualität. Hier kommt der vom Lions Club Hochheim-Flörsheim gespendete und für zehn Jahre wartungsfreie Betrieb konzipierte PAUL-Wasserfilter zum Einsatz und trifft auf ausgesprochen dankbare Bewohnerinnen. Fotos: Béla Nagy, Diakonisches Zentrum der Karpato-Ukraine

heim als Projektkoordinator eingesetzt, konnte bei der Stiftung auf bestehende Kontakte – nicht zuletzt durch das von Hartwig initiierte Agroforst-Projekt zur Ausbildung von Farmern und zur Aufforstung in Äthiopien – zurückgreifen.

Ausgeliefert, angeschlossen, Trinkwasser läuft

Nach tagelangem Transport mit abenteuerlichsten Zollformalitäten und über nicht vom Kriegsgeschehen bedrohte

Zwischenlager, wurden die beiden vom Lions Club Hochheim-Flörsheim gespendeten PAUL-Wasserfilter dank umfangreicher Logistikplanung im Vorfeld nun sicher ausgeliefert. Einer kommt in einem Seniorenheim in Beregovo (Westukraine) zum Einsatz, wo das Leitungswasser nicht zum Trinken geeignet ist. Der zweite hilft in einer seit März eingerichteten Unterkunft für Binnenvertriebene im selben Ort, die bislang gänzlich ohne eine sichere Trinkwasserversorgung auskommen musste.

Fotos von der Übergabe dokumentieren ausgesprochen dankbare Abnehmer, die durch den plötzlichen Krieg in ihrer Heimat viel durchmachen müssen. Der Dank des Lions Clubs Hochheim Flörsheim, so dessen Präsident Heinz-Peter Kohl, gebührt aber vor allem der guten Zusammenarbeit der Lions Clubs untereinander, vor allem Dr. Stefanie Keilig aus Hanau, sowie der Stiftung Deutscher Lions für deren finanzielle Unterstützung dieses Hochheim-Flörsheimer Hilfsprojektes.





Gastfreundschaft



Rückfahrt:
Ukrainisch-Ungarische Grenze

Hilfe ist wichtiger denn je

Lions-Club-Mitglieder reisen in die Karpato-Ukraine

Hanau – Mitglieder des Lions Clubs (LC) Hanau Am Limes sind für zwei Tage nach Munkacs in die Karpato-Ukraine gereist. Diese ist eine Region im äußersten Westen der Ukraine, die an Rumänien und Ungarn grenzt. Seit mehr als 25 Jahren engagieren sich Mitglieder des Lions Clubs in dieser Region. Zu Beginn des Krieges hatte der Club bereits drei Transporte mit insgesamt mehr als 50 Tonnen Hilfsgütern auf den Weg gebracht.

„Die Reise war bewegend, beeindruckend und hat uns gezeigt, wie wichtig die konkrete Hilfe im Moment ist“, so Bernward Bickmann, Präsident des LC Hanau Am Limes. „Es war wichtig, dass wir nicht nur Hilfsgüter schicken, sondern tatsächlich auch mit den Menschen vor Ort ins Gespräch zu kommen“, ergänzt Stefanie Keilig, Vizepräsidentin des Clubs.

Vier Mitglieder waren mit einem Sprinter, der kostenfrei vom St.-Vinzenz-Stift in Rüdeshheim-Aulhausen zur Verfügung gestellt wurde, und einem ebenfalls kostenfrei vom Franziskaner-Gymnasium Kreuzburg in Großkrotzenburg bereitgestellten Bus nach Munkacs gereist. Die Busse waren voll beladen mit Lebensmitteln, Medika-



Brachten dringend benötigte Hilfsgüter in die Region Munkacs in die Karpato-Ukraine: Mitglieder des Lions Clubs Hanau Am Limes.

FOTO: PM

menten, medizinischen Hilfsmitteln und zwei mobilen Wasseraufbereitungssystemen, die vom LC Hochheim-Flörsheim gespendet worden waren.

Die Hilfsgüter gingen an das Diakonische Zentrum der Evangelisch-Reformierten Kirche Transkarpatiens, an das Christian Medical Center in Munkacs und die Evangelisch-Reformierte Gemeinde in Munkacs und waren entsprechend den Bitten der Partner vor Ort zusammengestellt worden. „Unsere Hilfe ist seit Ausbruch des Krieges wichtiger denn je“, so Dr. Stefanie Keilig, „30 Prozent der Ukrainer lebten bereits vor dem Krieg unterhalb der Armutsgrenze und waren auf lebensrettende humanitäre Hilfe angewiesen.“ Das Leben

sei bestimmt vom täglichen Kampf gegen den Hunger und ständiges Improvisieren in allen Lebensbereichen. „Die Preisentwicklung für die lebensnotwendigen Dinge des täglichen Bedarfs sind enorm“, berichtet Bernward Bickmann.

Die meisten Schulen und Kindergärten sind geschlossen, da sie keine Luftschutzkeller vorhalten können und die Kosten für Heizung nicht mehr aufbringen können. Das Evangelisch-Reformierte Internat in Peterfalva, einem kleinen Ort rund 40 Kilometer südlich von Munkacs, versucht, den normalen Betrieb aufrecht zu erhalten. Es hat einen Luftschutzkeller ausgebaut, den die Schüler aufsuchen müssen, sobald die Sirenen ertönen – und das ge-

schieht mehrmals täglich. „Was das mit den Schülern macht, wage ich mir nicht vorzustellen“, so Bernward Bickmann.

Möglich war der Einkauf der Hilfsgüter durch zahlreiche Spenden wie dem Spendererlös der privaten Geburtstagsfeier von Dr. Hans-Joachim Wörn aus Bruchköbel, der über 2000 Euro dem LC Hanau Am Limes für das Ukraine-Projekt überwies.

Der LC Hanau Am Limes wird seine Hilfe weiterhin fortsetzen und bittet dementsprechend auch zukünftig um Spenden, zumal sich die Situation vor Ort seit den verstärkten Drohnenangriffen Russlands auf Ziele der kritischen Infrastruktur noch erheblich verschärft hat – in vielen Stadtteilen und Dörfern gibt es Strom nur noch für zehn bis zwölf Stunden am Tag, dies bedeutet kein Wasser, keine Heizung, kein Telefon. „Die Angst vor dem kommenden Winter war Thema in vielen Gesprächen vor Ort“, berichteten Dr. Stefanie Keilig und Bernward Bickmann einen nachhaltigen Eindruck von Ihrer Fahrt.

Spendenkonto

Förderverein Lions Club
Hanau Am Limes: DE47 5065
0023 0000 1396 67; Stichwort: Ukraine-Hilfe

Kurz vor Weihnachten können wir
einen dringend benötigten
Notstromgenerator in das
Evangelisch-Reformierte Internat
in Peterfalva schicken.



Ankunft des Generators am 19.12.2022





Verkaufsstand beim Flohmarkt
GrimmsKrams
in Hanau an drei Samstagen
Oktober/November 2022



„Ein Teil mehr im
Einkaufswagen“
vor dem Tegut-Markt
in der Bruchköbler
Landstraße Hanau
an drei Advents-Samstagen





Ein Teil mehr in Einkaufswagen

Hanauer „Löwinnen“ engagieren sich für die Tafel

Hanau – Mitglieder des Lions Club Hanau Am Limes haben für einige Stunden vor dem Tegut-Markt an der Bruchköbeler Landstraße für das Projekt „Ein Teil mehr im Einkaufswagen“ geworben.

Die Besucher des Einkaufsmarktes wurden gebeten, ein Teil mehr einzukaufen, als sie eigentlich geplant hatten. Judith Geringswald und Stefanie Keilig vom LC Hanau Am Limes waren überwältigt von der großen Hilfs- und Spendenbereitschaft. „Mit so viel hatten wir niemals gerechnet“, so Judith Geringswald, die Mühe hatte, die Lebensmittel (Obst- und Gemüsekonserven, Reis, Nudeln, H-Milch, Öl etc) in in den beiden Autos zu verstauen. „Toll waren die so freundlichen Reaktionen der Menschen auf unsere Aktion“, ergänzt Stefanie Keilig.

Die Leiterin der Tafel, Gor-



Judith Geringswald und Stefanie Keilig (Mitte) vom Lions Club Hanau Am Limes haben jede Menge dringend benötigter Lebensmittel an die Leiterin der Tafel, Gordana Herzberger-Kapetanic (links), übergeben.

FOTO: PM

dana Herzberger-Kapetanic, staunte nicht schlecht, als die beiden Lions-Mitglieder mit zwei bis zum Rand gefüllten Kombis vorfuhren und die Lebensmittel gemeinsam mit weiteren Helfern der Tafel ausluden. „Das ist der Hammer“, war ihr Kommentar zur Menge der gespendeten Lebensmittel. Die Tafel ist auf Spenden dringend angewiesen, diese sind allerdings deutlich zurückgegangen. Die steigenden Lebensmittelpreise und der Krieg in der Ukraine bringen Tafeln in ganz Deutschland an ihre Grenzen. „Vor allem an haltbaren Lebensmitteln mangelt es uns“, berichtet Herzberger-Kapetanic. Generell bekomme die Einrichtung eher selten und wenig haltbare Lebensmittel wie Nudeln, Reis oder Mehl-gespendet, um so mehr freue man sich über diese Spendenaktion. upn

Teilnahme an Veranstaltungen unseres Partnerclubs
LC Main-Kinzig Barbarossa



Sitzung mit unserem
Partnerclub
LC Main-Kinzig
Barbarossa
Im April 2022



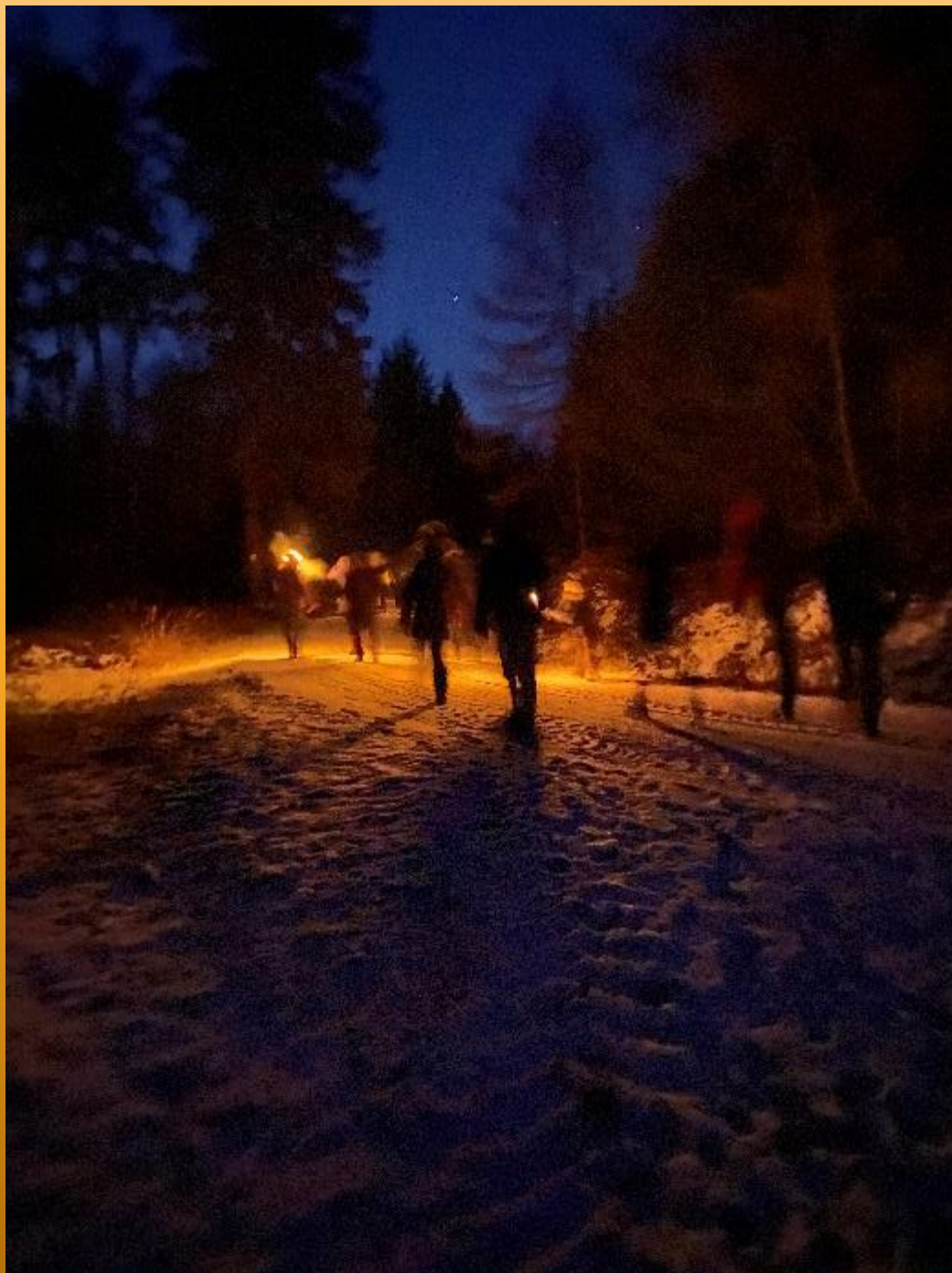
Charterfeier unseres
Partnerclubs
LC Barbarossa am
04.06.2022



Sommerfest
mit Amtsübergabe
auf dem
Anwesen
von Horst Link
in Biebergemünd

Weinwanderung bei Michelbach im Oktober 2022

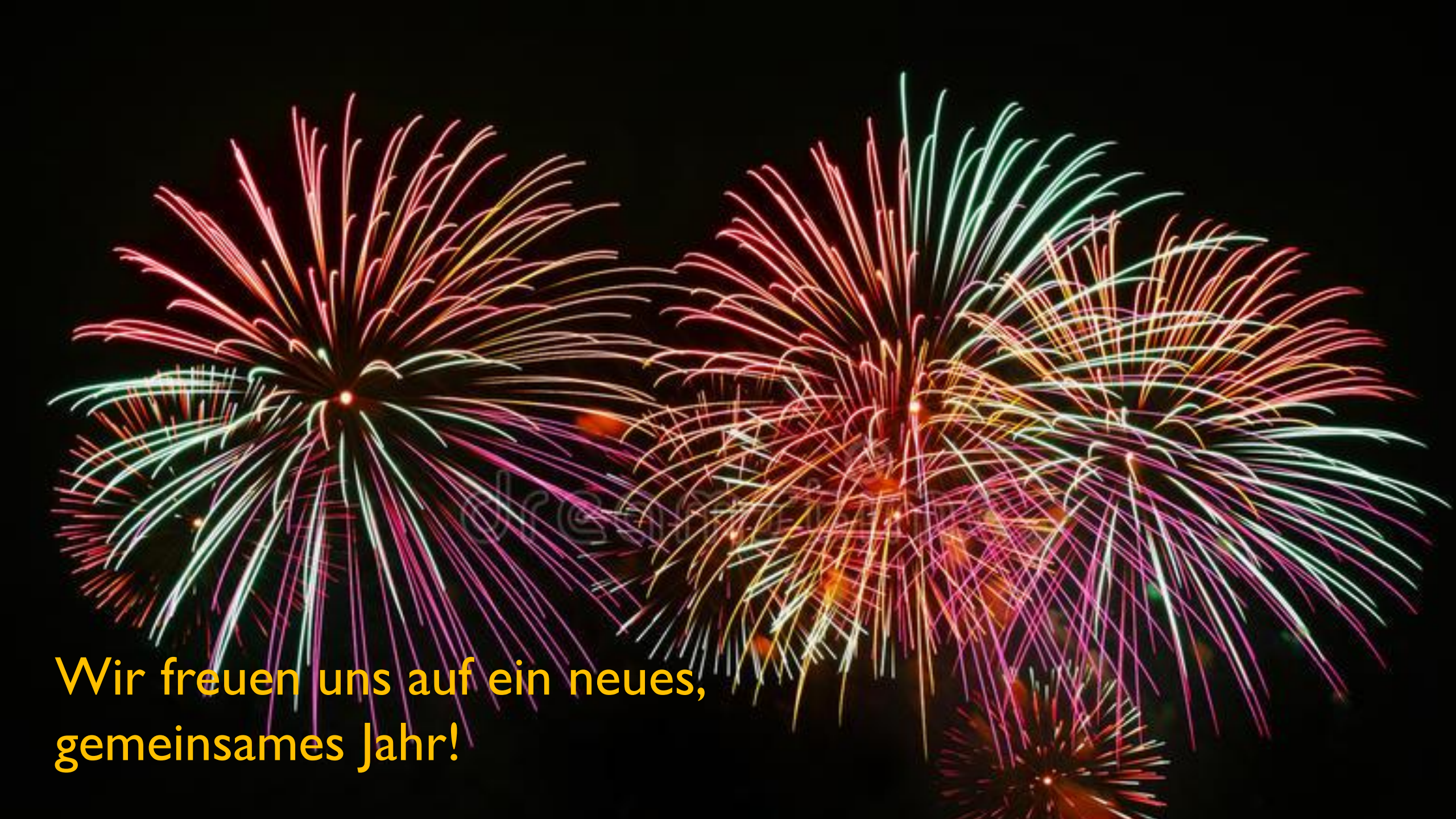




Winterwanderung
im Spessart mit unserem
Partnerclub
im Dezember

Wir freuen uns mit unserem Partnerclub über das stolze Ergebnis
des Adventskalenders





Wir freuen uns auf ein neues,
gemeinsames Jahr!